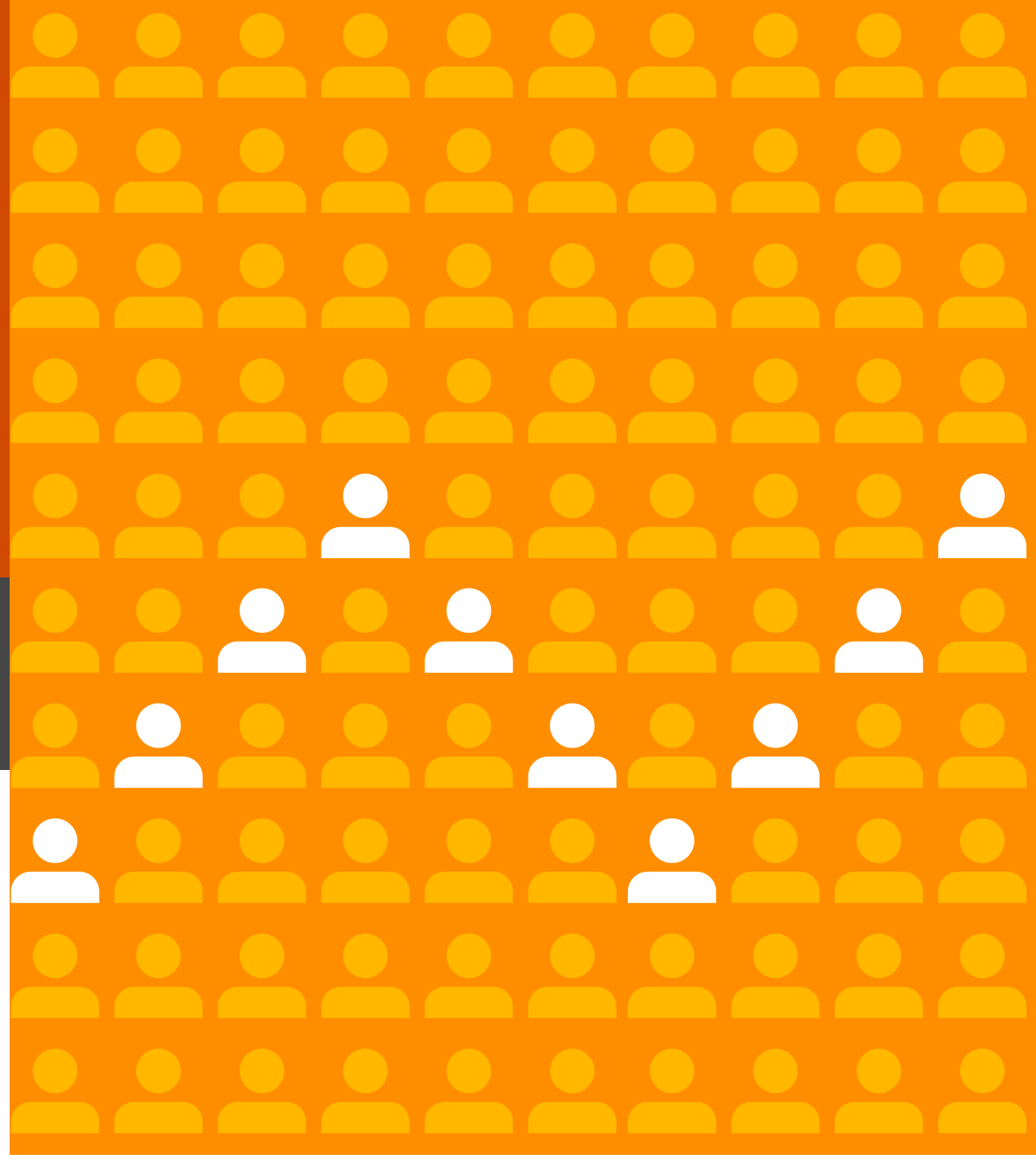


PwC-Studie: Biometrische Authentifizierungs- verfahren

16.07.2020



Biometrische Authentifizierungs- verfahren

2020



Zusammenfassung



Ergebnisse

Online-Banking-Nutzung



Nutzung biometrischer Authentifizierungsverfahren



Banking- und Finanz-Apps



Sicherheit biometrischer Verfahren



Anforderungen an biometrische Verfahren



Über die Studie



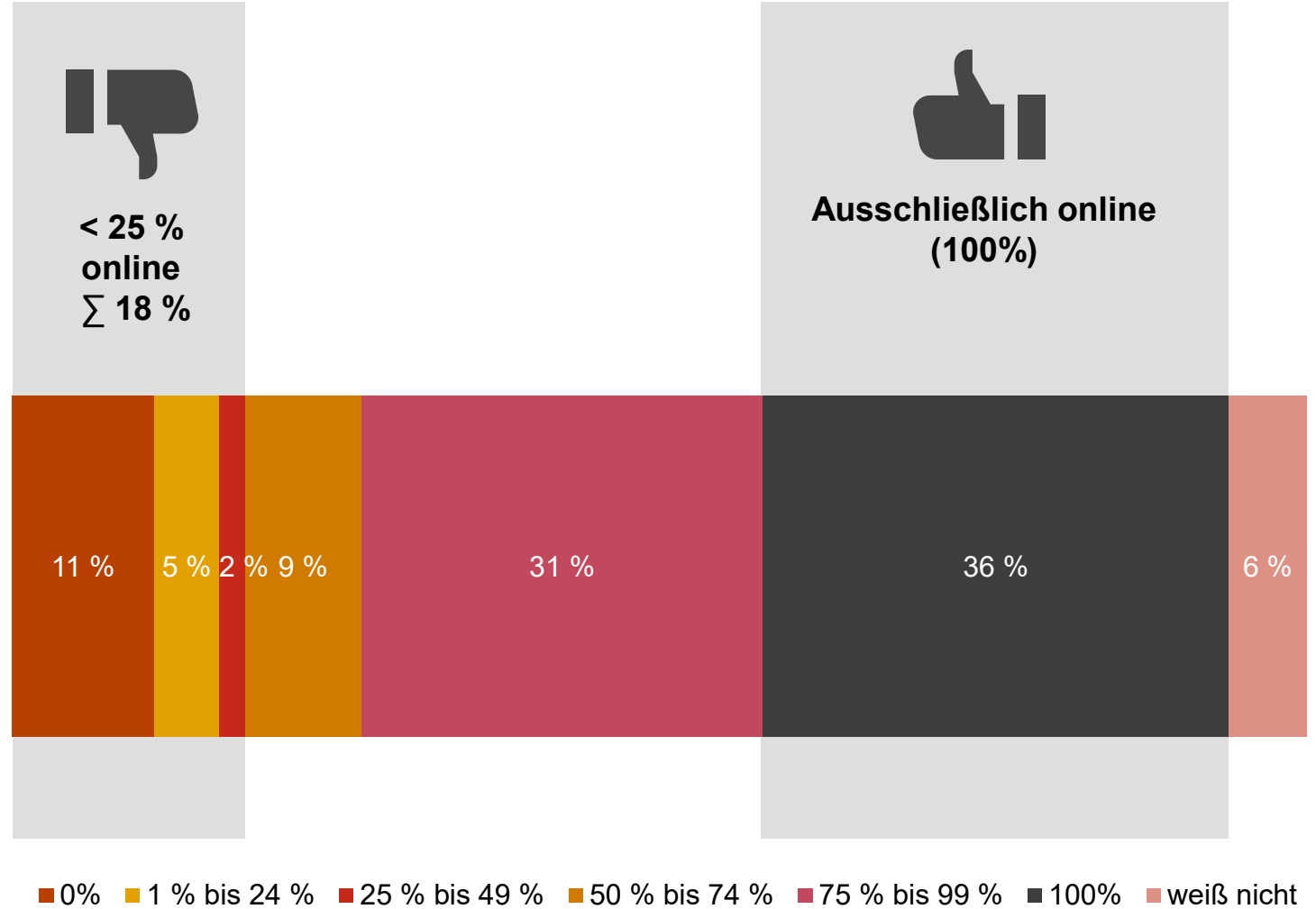
Ansprechpartner





Wie viele Bankgeschäfte werden online erledigt?

Drei Viertel aller privaten Bankgeschäfte werden in Deutschland online abgewickelt. Jeder dritte Bundesbürger erledigt seine Bankgeschäfte zu 100 Prozent online.



Durchschnittlich **75 %** aller privaten Bankgeschäfte werden online abgewickelt.

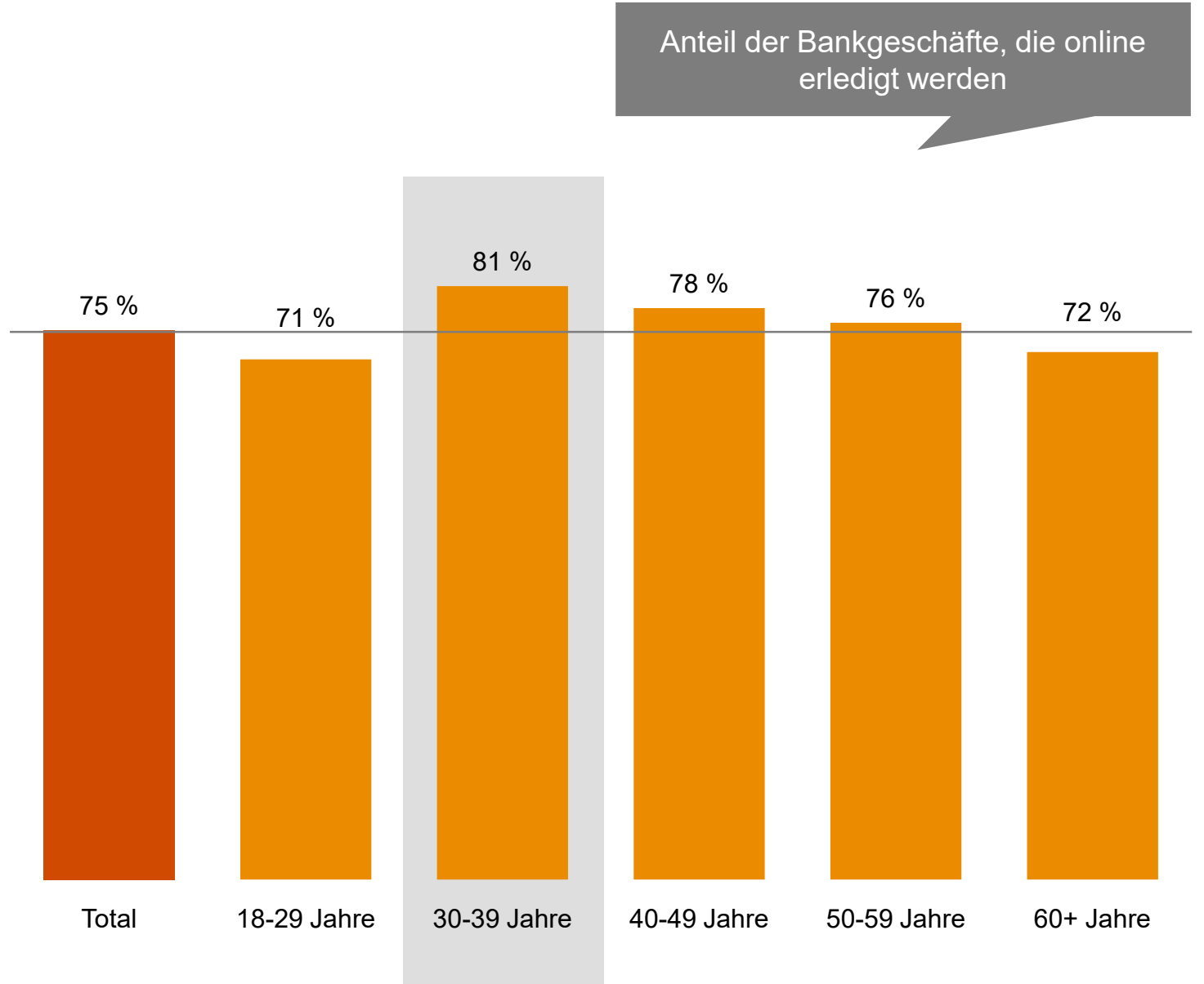
Frage 1: Was schätzen Sie, wieviel Prozent Ihrer Bankgeschäfte erledigen Sie online? Wenn Sie keine Bankgeschäfte online erledigen, tragen Sie bitte eine 0 ein. Basis: alle Befragten, N = 1.000 (offenes Zahlenfeld, kategorisiert)





Wie viele Bankgeschäfte werden online erledigt?

Besonders häufig nutzen 30- bis unter 40-Jährige das Internet für ihre Banktransaktionen.



Frage 1: Was schätzen Sie, wieviel Prozent Ihrer Bankgeschäfte erledigen Sie online? Wenn Sie keine Bankgeschäfte online erledigen, tragen Sie bitte eine 0 ein.
Basis: alle Befragten, N = 1.000 (offenes Zahlenfeld, Mittelwert)





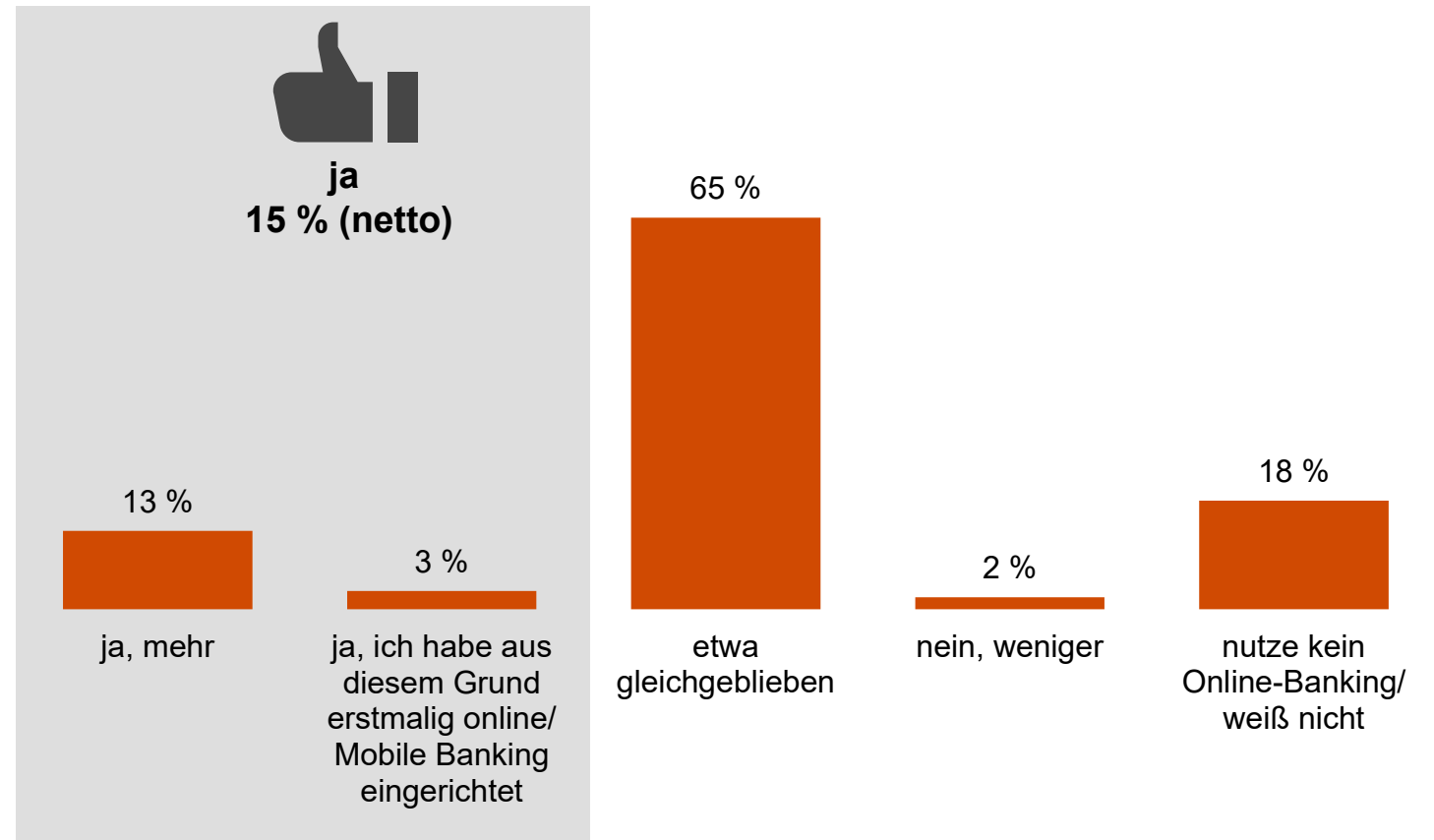
Hat sich das Online-Banking durch Covid19 verändert?

Aufgrund der Covid19-Situation erledigt etwa jeder sechste Bundesbürger nun mehr Bankgeschäfte online.

Frage 2: Hat sich der Anteil der Bankgeschäfte, die Sie online erledigen, durch die Covid19-Situation verändert? Basis: alle Befragten, N = 1.000 (Mehrfachnennungen)



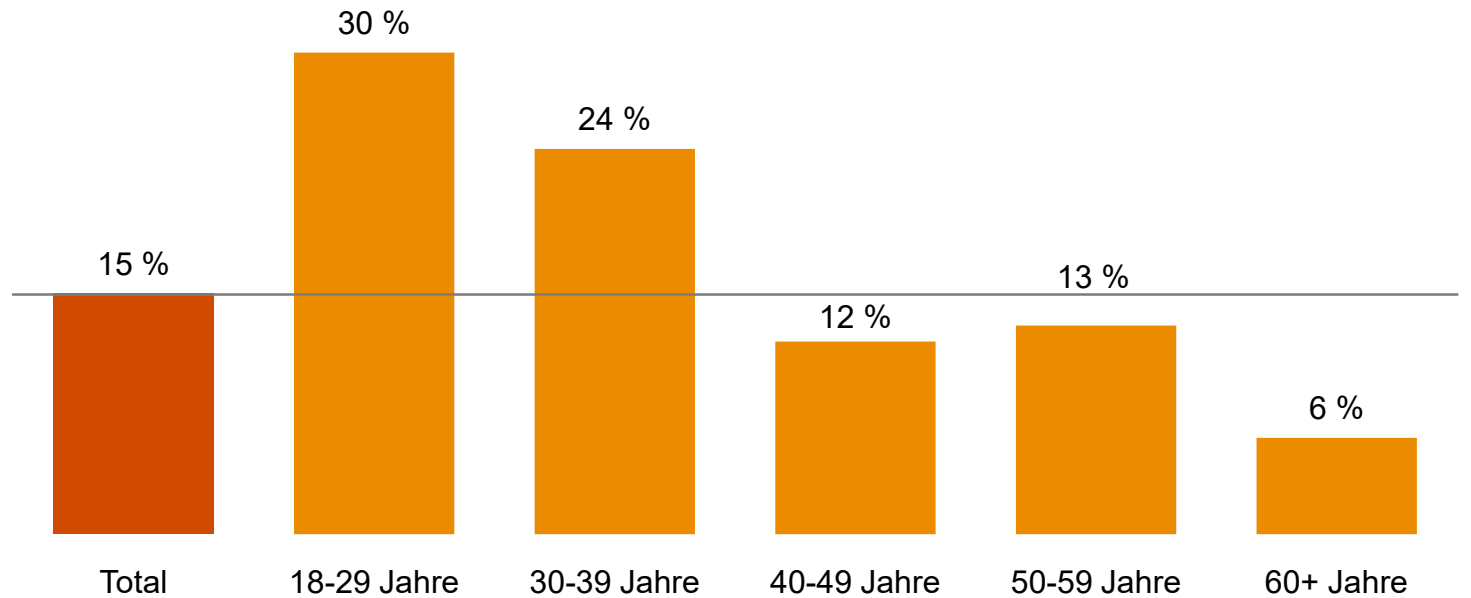
Veränderung des Online-Bankings durch Covid19





Hat sich das Online-Banking durch Covid19 verändert?

Vor allem unter 40-Jährige haben den Anteil der online durchgeführten Bankgeschäfte erhöht.



Top-2: ja, mehr + ja, ich habe aus diesem Grund erstmalig Online/Mobile Banking eingerichtet (netto)

Frage 2: Hat sich der Anteil der Bankgeschäfte, die Sie online erledigen, durch die Covid19-Situation verändert? Basis: alle Befragten, N = 1.000 (Mehrfachnennungen)





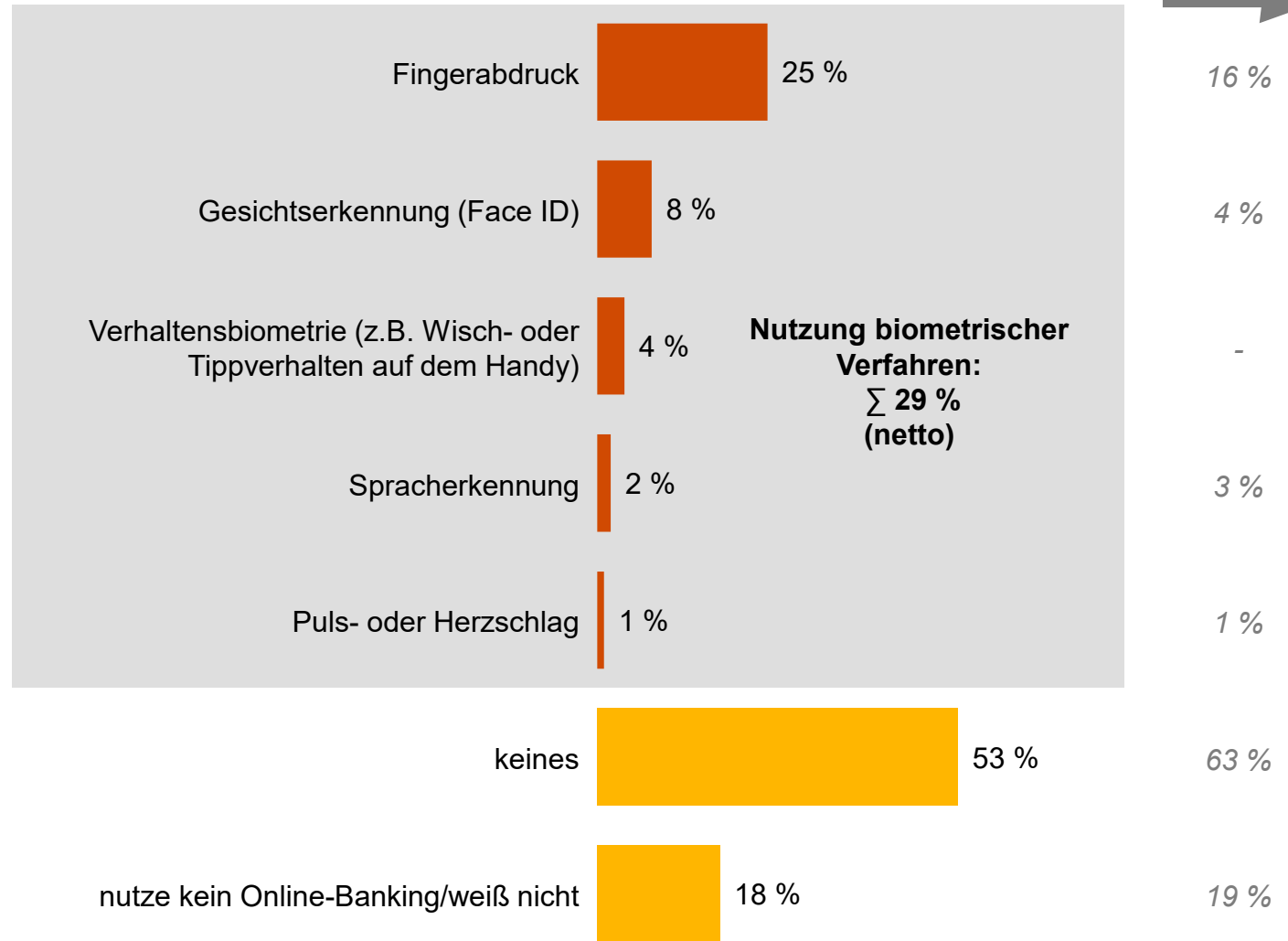
Welche biometrischen Verfahren wurden genutzt?

Jeder vierte Bundesbürger hat schon einmal seinen Fingerabdruck genutzt, um sich beim Online-Banking oder seiner Banking-App anzumelden oder ein Bankgeschäft online durchzuführen.

Frage 3: Welche der folgenden biometrischen Verfahren haben Sie schon genutzt, um sich beim Online-Banking oder einer Banking-App anzumelden oder ein Bankgeschäft online durchzuführen? Basis: alle Befragten, N = 1.000 (Mehrfachnennungen)



2018





Welche biometrischen Verfahren wurden genutzt?

Unter 30-Jährige haben biometrische Authentifizierungsverfahren schon besonders häufig genutzt. Mit zunehmendem Alter sinkt die Nutzungshäufigkeit deutlich.

Frage 3: Welche der folgenden biometrischen Verfahren haben Sie schon genutzt, um sich beim Online-Banking oder einer Banking-App anzumelden oder ein Bankgeschäft online durchzuführen? Basis: alle Befragten, N = 1.000 (Mehrfachnennungen)



Nutzung biometrischer Verfahren

	Total	Alter (Jahre)				
		18-29	30-39	40-49	50-59	60+
Basis	1.000	169	149	161	191	330
Fingerabdruck	25 %	43 %	31 %	30 %	22 %	13 %
Gesichtserkennung (Face ID)	8 %	18 %	12 %	10 %	6 %	2 %
Verhaltensbiometrie (z.B. Wisch- oder Tippverhalten auf dem Handy)	4 %	4 %	7 %	4 %	5 %	2 %
Spracherkennung	2 %	4 %	3 %	3 %	3 %	1 %
Puls- oder Herzschlag	1 %	2 %	2 %	1 %	0 %	0 %
keines	53 %	32 %	49 %	52 %	58 %	62 %
nutze kein Online-Banking/weiß nicht	18 %	17 %	9 %	17 %	16 %	23 %



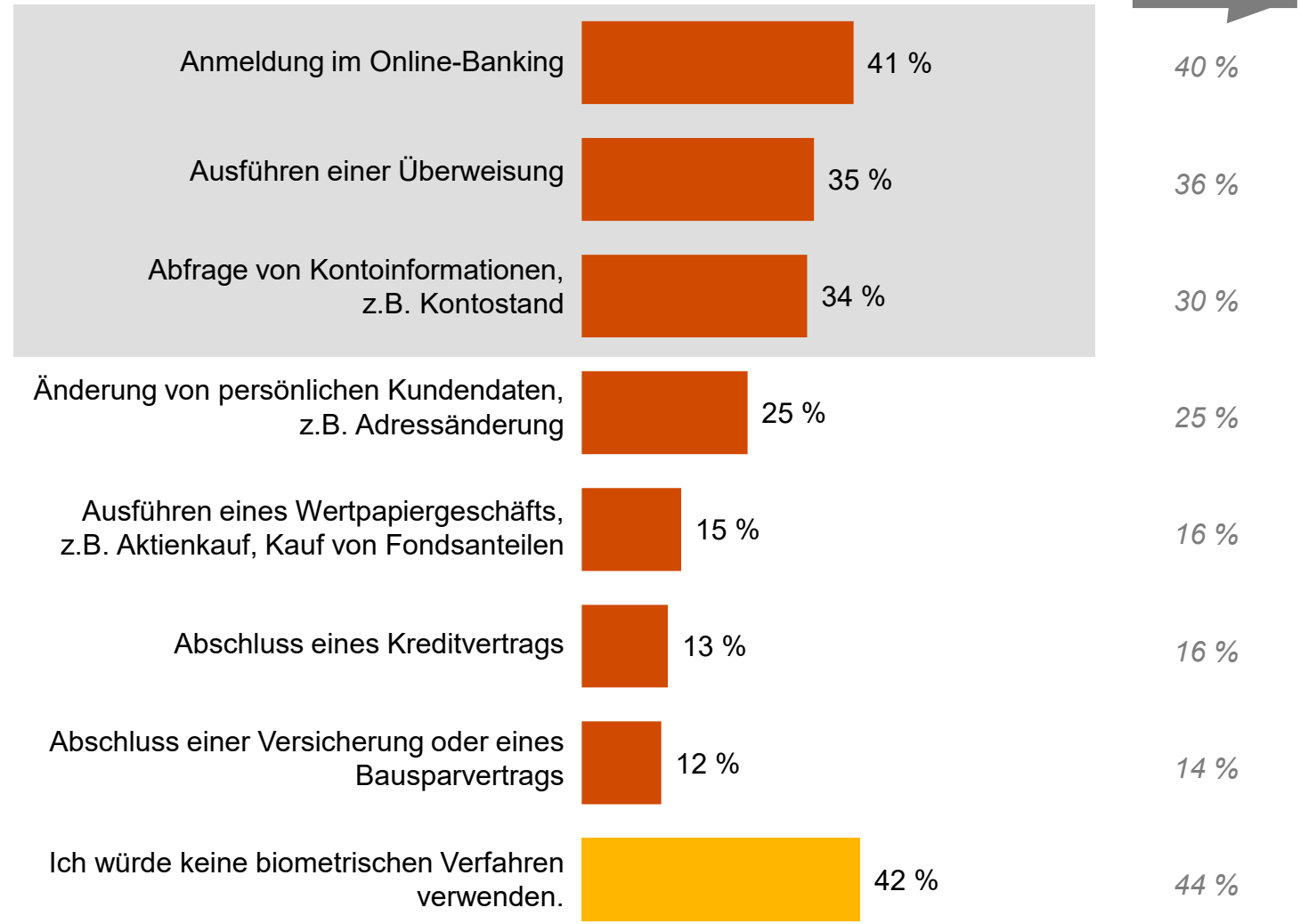
Wofür werden biometrische Verfahren eingesetzt?

Neben der Anmeldung zum Online-Banking sind die Ausführung von Überweisungen und die Abfrage von Kontoinformationen die häufigsten Vorgänge beim Online- oder Mobile-Banking, bei denen biometrische Verfahren zum Einsatz kommen.

Frage 4: Bei welchen Vorgängen im Online- oder Mobile Banking verwenden Sie biometrische Verfahren zur Autorisierung bzw. würden Sie diese verwenden?
Basis: alle Befragten, N = 1.000 (Mehrfachnennungen)



2018





Wofür werden biometrische Verfahren eingesetzt?

Deutsche zwischen 30 und 39 Jahren sind besonders aufgeschlossen gegenüber der Nutzung biometrischer Verfahren zu Vorgängen in Online- oder Mobile-Banking.

Frage 4: Bei welchen Vorgängen im Online- oder Mobile Banking verwenden Sie biometrische Verfahren zur Autorisierung bzw. würden Sie diese verwenden?
Basis: alle Befragten, N = 1.000 (Mehrfachnennungen)



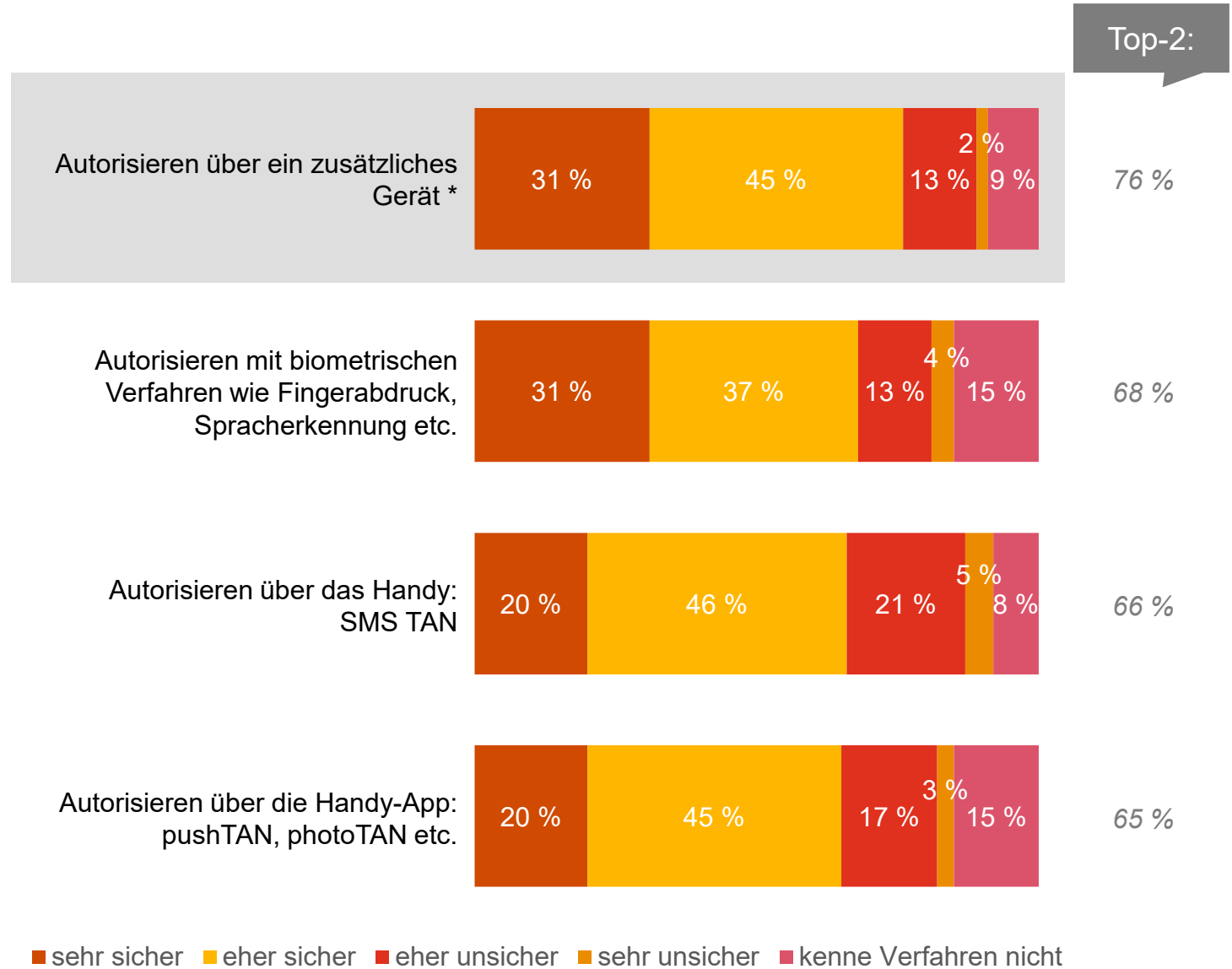
Vorgänge, bei denen biometrische Verfahren eingesetzt werden/würden

	Total	Alter (Jahre)				
		18-29	30-39	40-49	50-59	60+
Basis	1.000	169	149	161	191	330
Anmeldung im Online-Banking	41 %	48 %	51 %	46 %	41 %	29 %
Ausführen einer Überweisung	35 %	42 %	40 %	38 %	38 %	26 %
Abfrage von Kontoinformationen, z.B. Kontostand	34 %	37 %	43 %	39 %	39 %	23 %
Änderung von persönlichen Kundendaten, z.B. Adressänderung	25 %	26 %	33 %	30 %	27 %	18 %
Ausführen eines Wertpapiergeschäfts, z.B. Aktienkauf, Kauf von Fondsanteilen	15 %	17 %	20 %	18 %	15 %	9 %
Abschluss eines Kreditvertrags	13 %	15 %	19 %	13 %	11 %	10 %
Abschluss einer Versicherung oder eines Bausparvertrags	12 %	16 %	21 %	12 %	11 %	8 %
Ich würde keine biometrischen Verfahren verwenden.	42 %	23 %	28 %	42 %	42 %	59 %



Wie sicher sind einzelne Autorisierungsverfahren?

Die Autorisierung über ein zusätzliches Gerät, wie zum Beispiel einen TAN-Generator, wird als die sicherste Methode angesehen. Aber auch biometrische Verfahren gelten für mehr als zwei Drittel der Deutschen als sicher.



Frage 6: Für wie sicher halten Sie die folgenden Verfahren?
Basis: alle Befragten, N = 1.000 (skalierte Abfrage, sortiert nach Top-2)

* wie zum Beispiel einen TAN-Generator, ein Lesegerät zum Scan von Bestätigungs-Codes oder Geräte, in welche die EC-Karte eingeschoben werden





Wie sicher sind einzelne Autorisierungsverfahren?

Die Autorisierung mit biometrischen Verfahren gilt vor allem bei unter 40-Jährigen als sicher.

Top-2: sehr sicher + eher sicher

	Total	Alter (Jahre)				
		18-29	30-39	40-49	50-59	60+
Basis	1.000	169	149	161	191	330
Autorisieren über ein zusätzliches Gerät *	76 %	77 %	75 %	74 %	80 %	73 %
Autorisieren mit biometrischen Verfahren wie Fingerabdruck, Spracherkennung etc.	68 %	76 %	74 %	68 %	69 %	61 %
Autorisieren über das Handy: SMS TAN	66 %	68 %	69 %	63 %	66 %	64 %
Autorisieren über die Handy-App: pushTAN, photoTAN etc.	65 %	76 %	71 %	64 %	62 %	60 %

* wie zum Beispiel einen TAN-Generator, ein Lesegerät zum Scan von Bestätigungs-Codes oder Geräte, in welche die EC-Karte eingeschoben werden

Frage 6: Für wie sicher halten Sie die folgenden Verfahren?
Basis: alle Befragten, N = 1.000 (skalierte Abfrage, dargestellt: Top-2)





Wie sicher sind einzelne Autorisierungsverfahren?

Zwischen den Geschlechtern herrscht die größte Uneinigkeit bezüglich Sicherheit bei der Autorisierung über eine Handy-App.

Frage 6: Für wie sicher halten Sie die folgenden Verfahren?
Basis: alle Befragten, N = 1.000 (skalierte Abfrage, dargestellt: Top-2)



Top-2: sehr sicher + eher sicher

	Total	Geschlecht	
		Männer	Frauen
Basis	1000	489	511
Autorisieren über ein zusätzliches Gerät *	76 %	79 %	73 %
Autorisieren mit biometrischen Verfahren wie Fingerabdruck, Spracherkennung etc.	68 %	71 %	65 %
Autorisieren über das Handy: SMS TAN	66 %	69 %	63 %
Autorisieren über die Handy-App: pushTAN, photoTAN etc.	65 %	72 %	58 %

* wie zum Beispiel einen TAN-Generator, ein Lesegerät zum Scan von Bestätigungs-Codes oder Geräte, in welche die EC-Karte eingeschoben werden



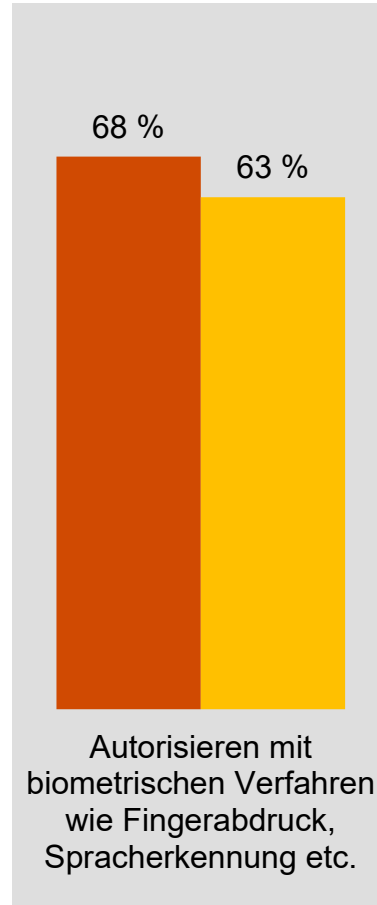
Wie sicher sind einzelne Autorisierungsverfahren?

Das Vertrauen in die Sicherheit biometrischer Authentifizierungsverfahren ist in den letzten zwei Jahren um fünf Prozentpunkte angestiegen.

■ 2020
■ 2018



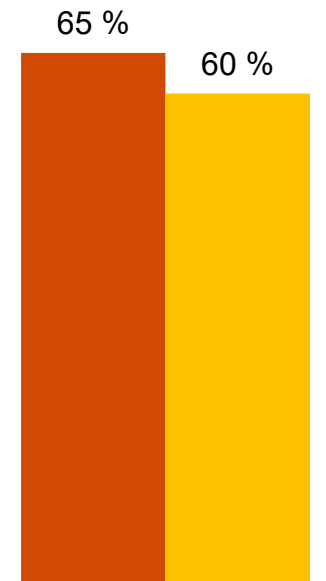
Autorisieren über ein zusätzliches Gerät **



Autorisieren mit biometrischen Verfahren wie Fingerabdruck, Spracherkennung etc.



Autorisieren über das Handy: SMS TAN*



Autorisieren über die Handy-App: pushTAN, photoTAN etc.*

Top-2: sehr sicher + eher sicher

Frage 6: Für wie sicher halten Sie die folgenden Verfahren?
Basis: alle Befragten, N = 1.000 (skalierte Abfrage, dargestellt: Top-2)

* 2018: Items zusammengefasst: Autorisieren über das Handy (pushTAN, SMSTAN, photoTAN etc.)

** wie zum Beispiel einen TAN-Generator, ein Lesegerät zum Scan von Bestätigungs-Codes oder Geräte, in welche die EC-Karte eingeschoben werden



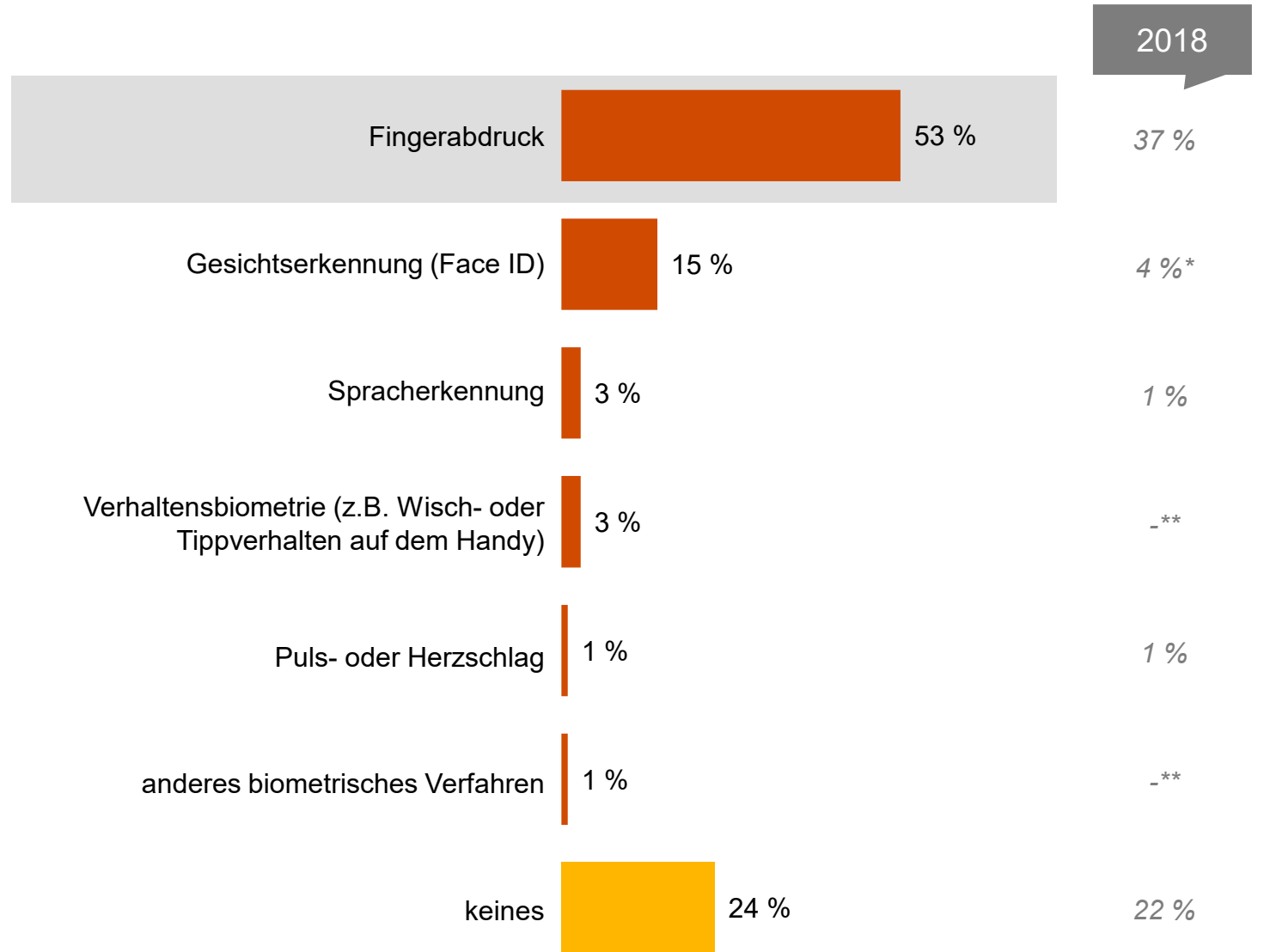


Biometrische Verfahren: Welches ist subjektiv am sichersten?

Der Fingerabdruck wird eindeutig als das sicherste biometrische Verfahren für diverse Anwendungen angesehen.

Frage 10: Biometrische Verfahren kann man nicht nur im Online-Banking nutzen, sondern für zahlreiche weitere Anwendungen, z.B. zur Zugangskontrolle (z.B. Bankfiliale oder Schließfächer), für mobiles Zahlen an der Ladenkasse oder für den Zugang zu Selbstbedienungs-Automaten. Unabhängig von dem Grund der Nutzung von biometrischen Daten: Bei welchem biometrischen Verfahren hätten Sie am stärksten das Gefühl, dass es sich um ein sicheres Verfahren handelt?

Basis: alle Befragten, N = 1.000 (Einfachnennung)



* geänderte Abfrage zu 2018 (Gesichtsfeldererkennung)

** 2018 nicht abgefragt, dafür ‚Iris-Scan‘ (20 %), ‚Handgeometrie‘ (6 %), ‚bei allen gleich‘ (9 %)



Biometrische Verfahren: Welches ist subjektiv am sichersten?

Ältere Bundesbürger sind deutlich skeptischer bezüglich der Verwendung von biometrischen Verfahren.

Frage 10: Biometrische Verfahren kann man nicht nur im Online-Banking nutzen, sondern für zahlreiche weitere Anwendungen, z.B. zur Zugangskontrolle (z.B. Bankfiliale oder Schließfächer), für mobiles Zahlen an der Ladenkasse oder für den Zugang zu Selbstbedienungs-Automaten. Unabhängig von dem Grund der Nutzung von biometrischen Daten: Bei welchem biometrischen Verfahren hätten Sie am stärksten das Gefühl, dass es sich um ein sicheres Verfahren handelt?

Basis: alle Befragten, N = 1.000 (Einfachnennung)



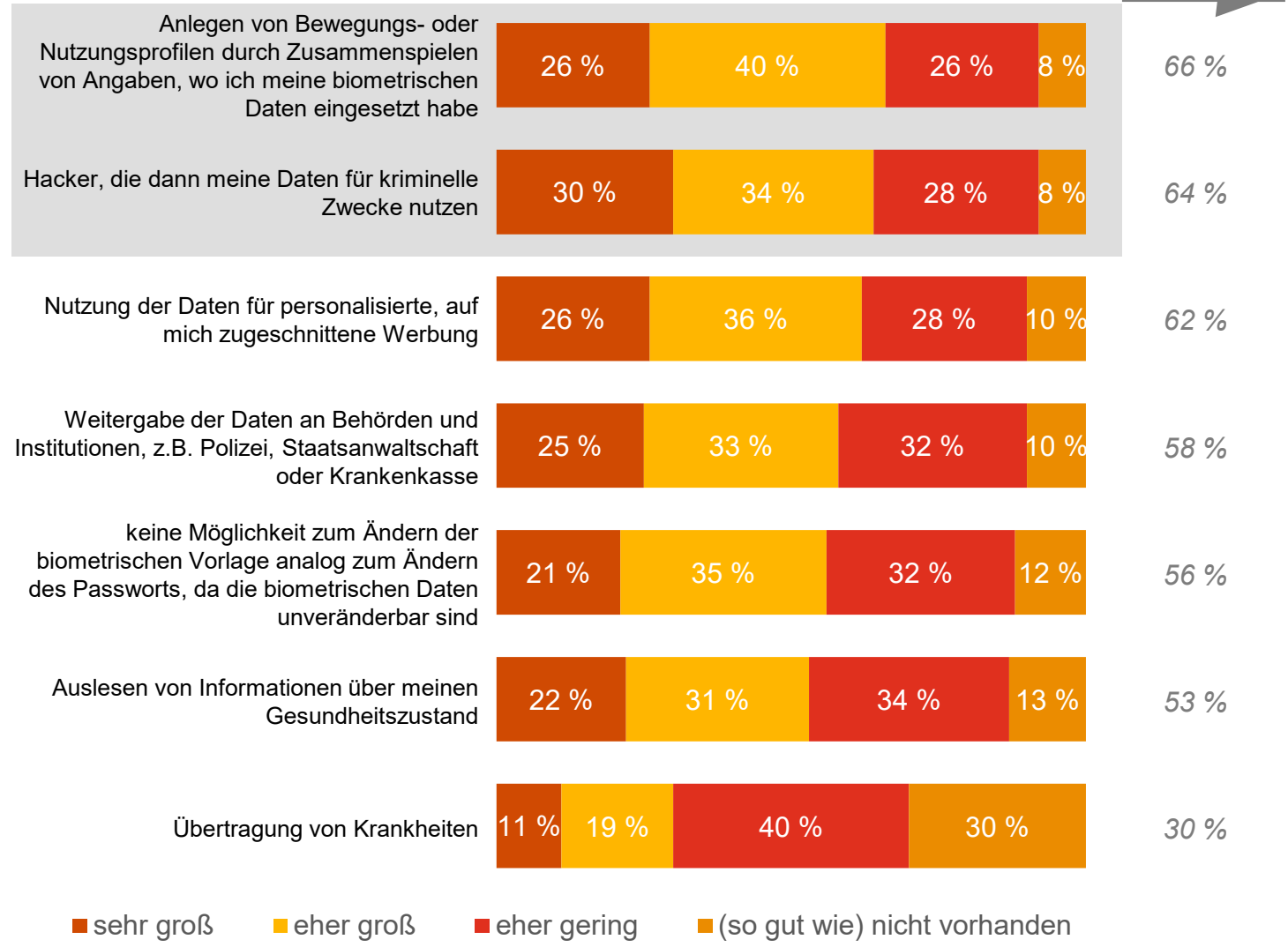
das subjektiv sicherste Verfahren

	Total	Alter (Jahre)				
		18-29	30-39	40-49	50-59	60+
Basis	1.000	169	149	161	191	330
Fingerabdruck	53 %	52 %	62 %	55 %	49 %	51 %
Gesichtserkennung (Face ID)	15 %	26 %	15 %	13 %	16 %	11 %
Spracherkennung	3 %	4 %	5 %	4 %	4 %	1 %
Verhaltensbiometrie (z.B. Wisch- oder Tippverhalten auf dem Handy)	3 %	4 %	1 %	5 %	3 %	1 %
Puls- oder Herzschlag	1 %	2 %	1 %	1 %	1 %	1 %
anderes biometrisches Verfahren	1 %	0 %	1 %	1 %	1 %	0 %
keines	24 %	12 %	15 %	21 %	26 %	35 %



Welche Bedenken gibt es bei biometrischen Verfahren?

Mit der Nutzung biometrischer Verfahren wird vor allem das Anlegen von Bewegungs- oder Nutzungsprofilen oder Angriffe durch Hacker gefürchtet.



Frage 11: Wie groß bzw. gering sind Ihre Bedenken in Verbindung mit der Verwendung von biometrischen Daten z.B. zur Identifizierung und Autorisierung von Bankgeschäften, bei Zugangskontrollen oder für mobiles Zahlen an der Ladenkasse? Basis: alle Befragten, N = 1.000 (skalierte Abfrage, sortiert nach Top-2)

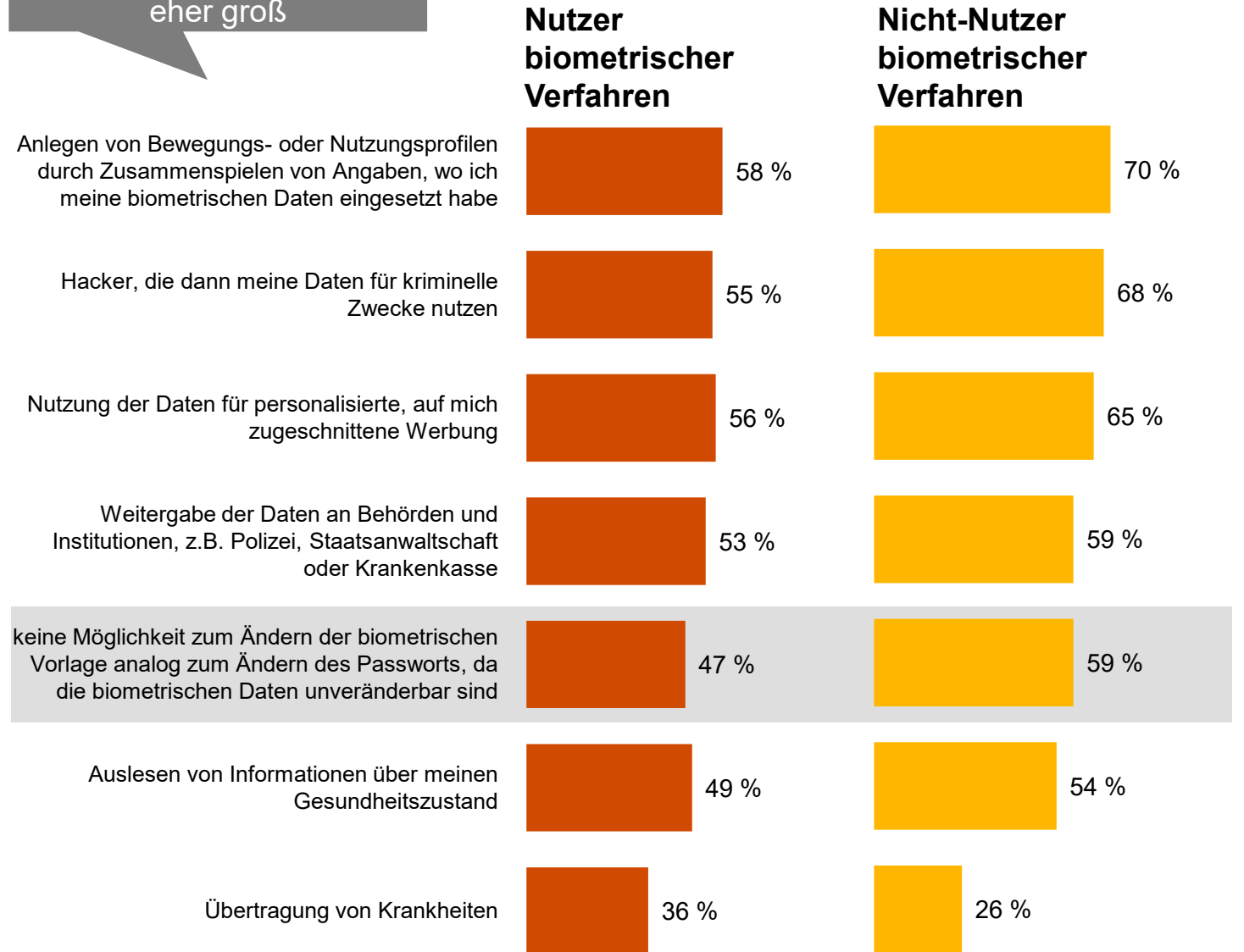




Welche Bedenken gibt es bei biometrischen Verfahren?

Die größte Diskrepanz zwischen Nutzern und Nicht-Nutzern biometrischer Verfahren gibt es zu den Bedenken hinsichtlich der fehlenden Möglichkeiten zum Verändern der biometrischen Daten.

Top-2: sehr groß + eher groß



Frage 11: Wie groß bzw. gering sind Ihre Bedenken in Verbindung mit der Verwendung von biometrischen Daten z.B. zur Identifizierung und Autorisierung von Bankgeschäften, bei Zugangskontrollen oder für mobiles Zahlen an der Ladenkasse? Basis: alle Befragten, N = 1.000 (skalierte Abfrage, dargestellt: Top-2)

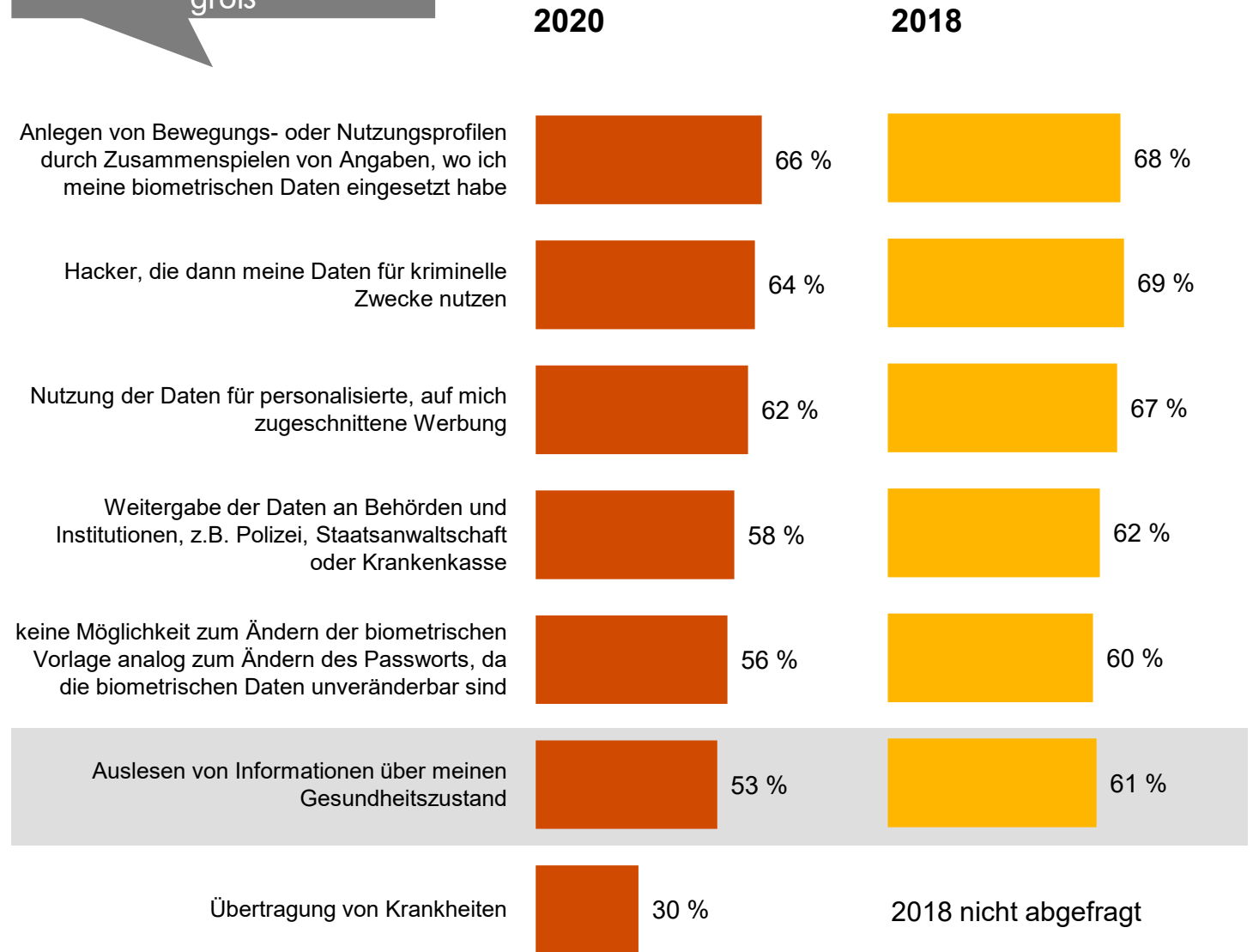




Welche Bedenken gibt es bei biometrischen Verfahren?

Alles in allem sind die Bedenken gegenüber biometrischen Verfahren in den letzten zwei Jahren leicht zurückgegangen. Insbesondere gegenüber der Möglichkeit, Gesundheitsdaten auszulesen, ist das Misstrauen deutlich gesunken.

Top-2: sehr groß + eher groß



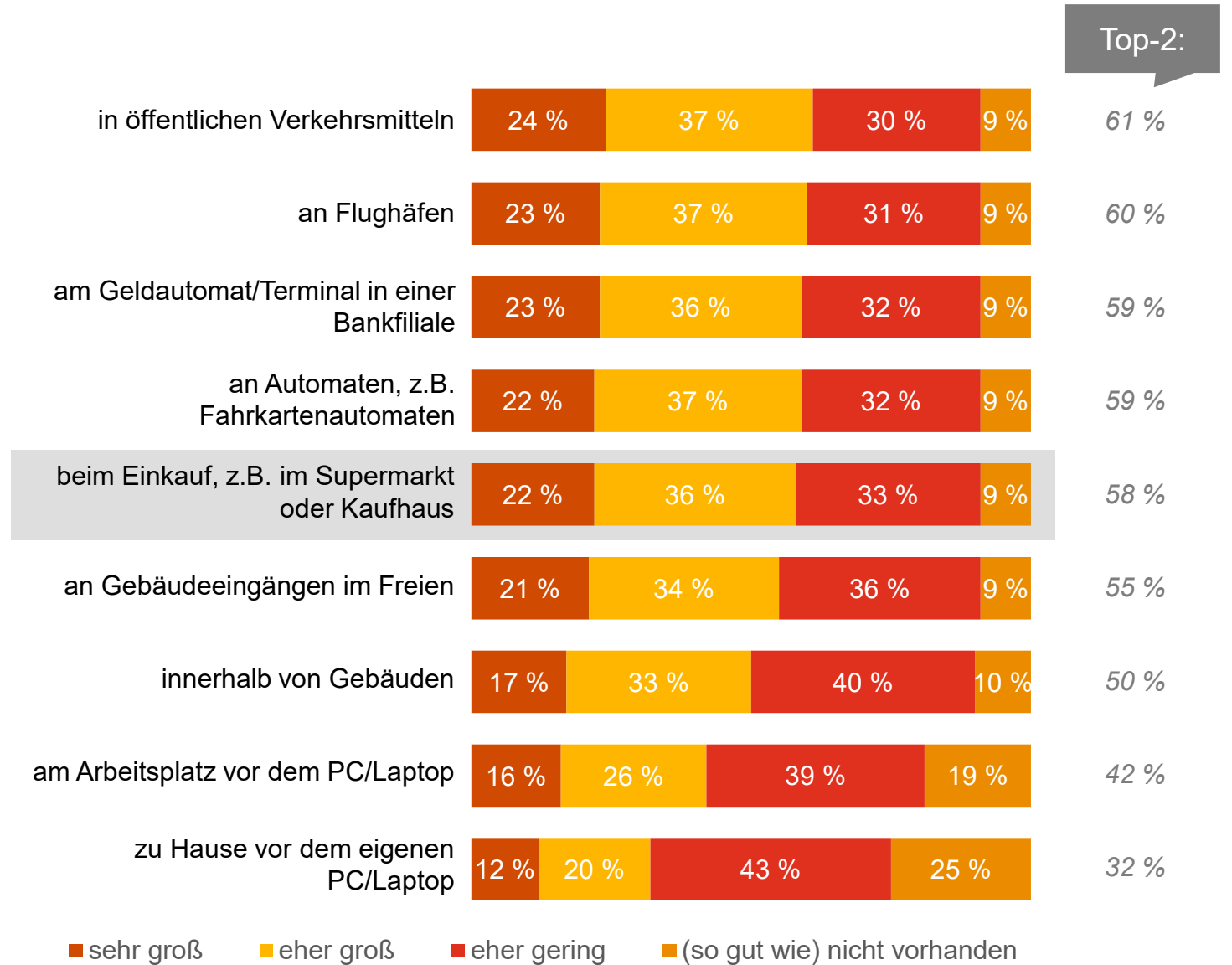
Frage 11: Wie groß bzw. gering sind Ihre Bedenken in Verbindung mit der Verwendung von biometrischen Daten z.B. zur Identifizierung und Autorisierung von Bankgeschäften, bei Zugangskontrollen oder für mobiles Zahlen an der Ladenkasse? Basis: alle Befragten, N = 1.000 (skalierte Abfrage, dargestellt: Top-2)





Wie groß sind die Bedenken?

Die größten Bedenken haben die Deutschen bei der Verwendung biometrischer Verfahren in öffentlichen Verkehrsmitteln. Aber auch beim Einkauf im Supermarkt oder in einem Kaufhaus würde sich mehr als jeder zweite unsicher fühlen.



Frage 13: Wie groß bzw. gering sind Ihre Bedenken in Verbindung mit der Verwendung von biometrischen Daten an den folgenden Orten? Basis: alle Befragten, N = 1.000 (skalierte Abfrage, sortiert nach Top-2)

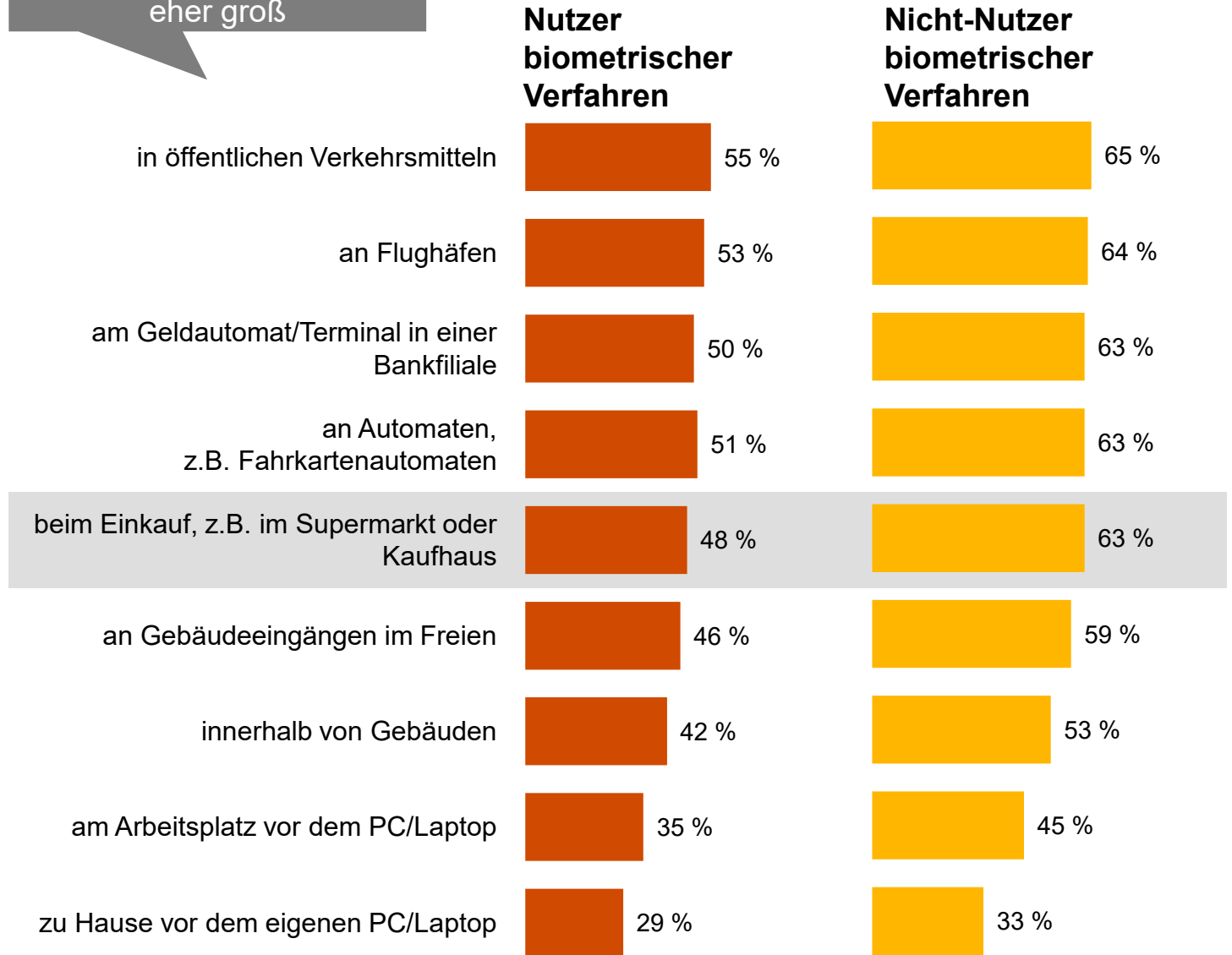




Wie groß sind die Bedenken?

Bei denjenigen, die diese Technologie bereits nutzen, ist die Unsicherheit bei der Verwendung biometrischer Verfahren an verschiedenen Orten deutlich geringer als bei Nicht-Nutzern – besonders, was den Einkauf in einem lokalen Ladengeschäft angeht.

Top-2: sehr groß + eher groß



Frage 13: Wie groß bzw. gering sind Ihre Bedenken in Verbindung mit der Verwendung von biometrischen Daten an den folgenden Orten? Basis: alle Befragten, N = 1.000 (skalierte Abfrage, dargestellt: Top-2)

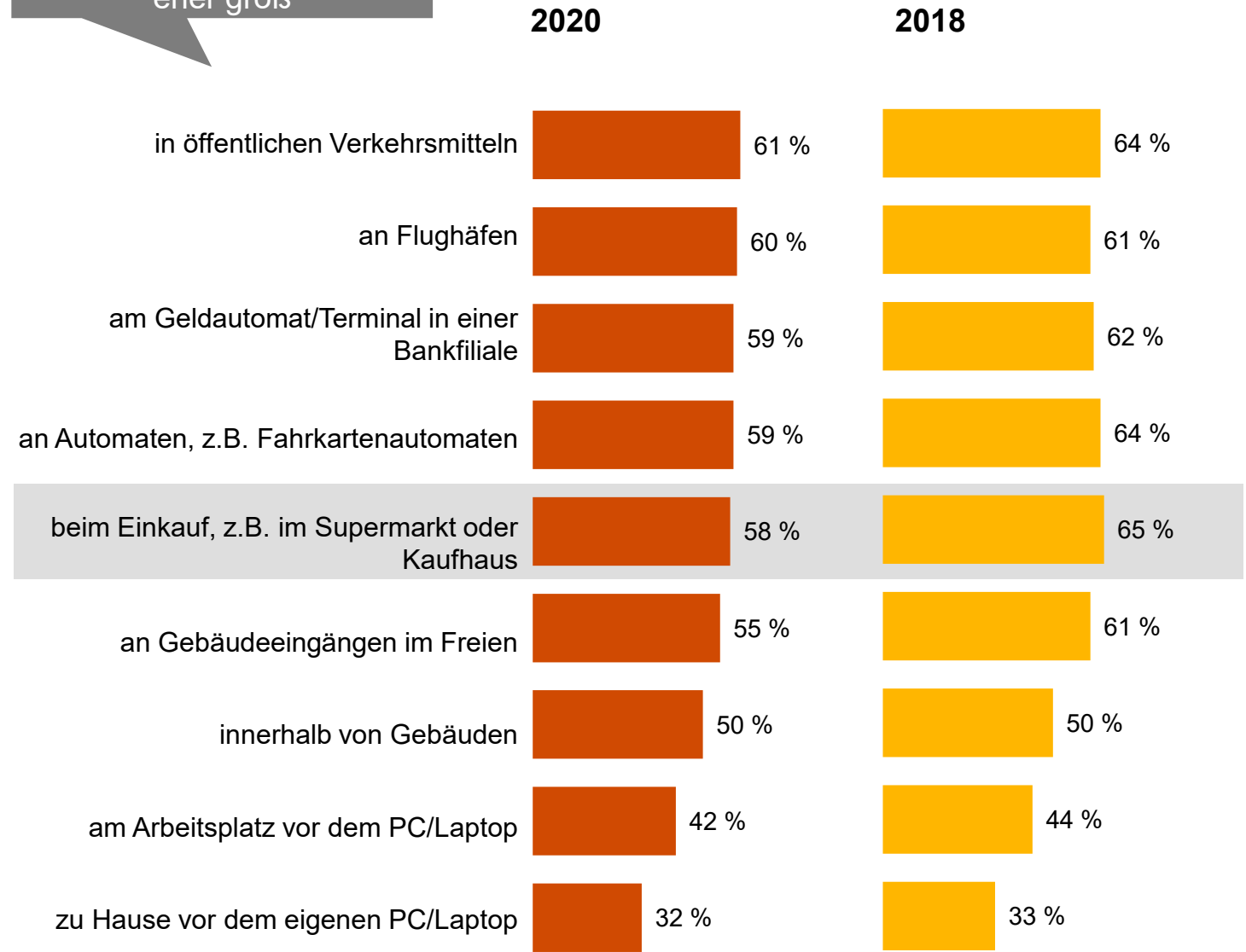




Wie groß sind die Bedenken?

Vor zwei Jahren hatten die Deutschen noch die größten Bedenken bei der Verwendung biometrischer Verfahren beim Einkauf. Heute werden andere Orte, wie z.B. öffentliche Verkehrsmittel oder Flughäfen, als etwas kritischer angesehen.

Top-2: sehr groß + eher groß



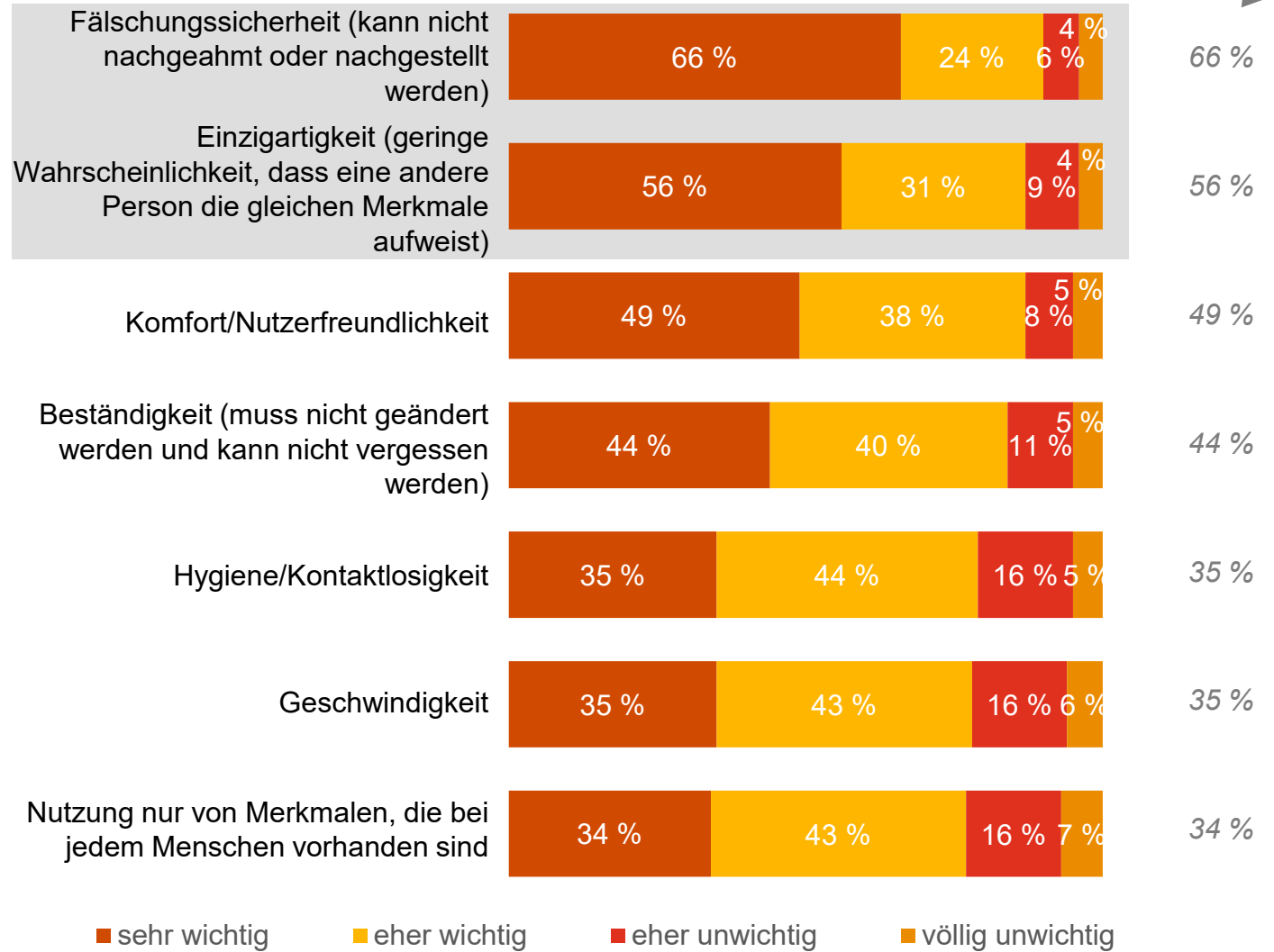
Frage 13: Wie groß bzw. gering sind Ihre Bedenken in Verbindung mit der Verwendung von biometrischen Daten an den folgenden Orten? Basis: alle Befragten, N = 1.000 (skalierte Abfrage, dargestellt: Top-2)





Wie wichtig sind einzelne Aspekte?

Sicherheitsaspekte wie Fälschungssicherheit und Einzigartigkeit sind die wichtigsten Anforderungen an biometrische Verfahren.



Frage 14: Biometrische Verfahren unterscheiden sich in einigen Punkten. Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Aspekte bei biometrischen Verfahren? Basis: alle Befragten, N = 1.000 (skalierte Abfrage, sortiert nach Top)





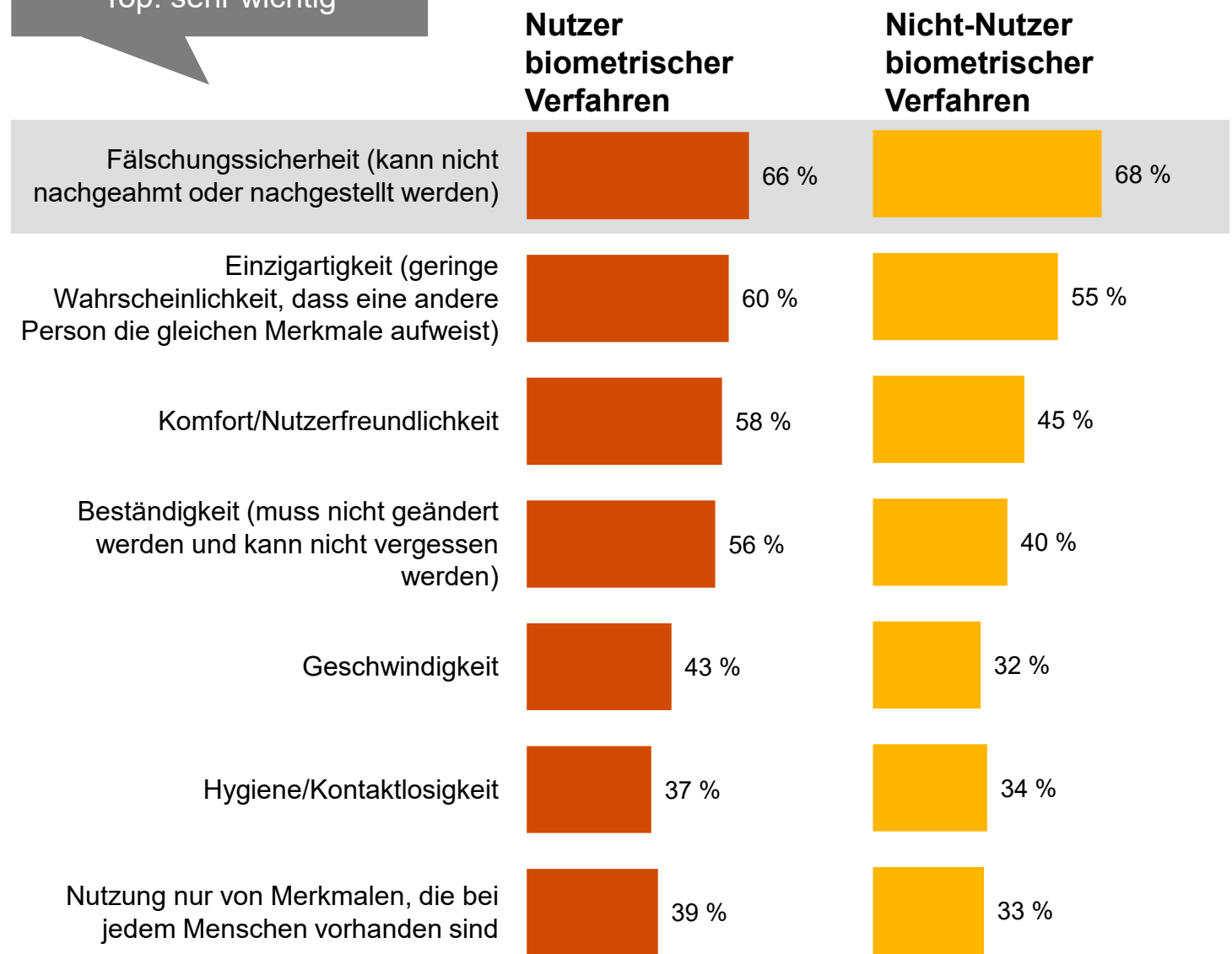
Wie wichtig sind einzelne Aspekte?

Jeweils etwa zwei Drittel der Nutzer und auch Nicht-Nutzer biometrischer Verfahren sehen die Fälschungssicherheit als sehr wichtiges Merkmal an.

Frage 14: Biometrische Verfahren unterscheiden sich in einigen Punkten. Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Aspekte bei biometrischen Verfahren? Basis: alle Befragten, N = 1.000 (skalierte Abfrage, dargestellt: Top)



Top: sehr wichtig





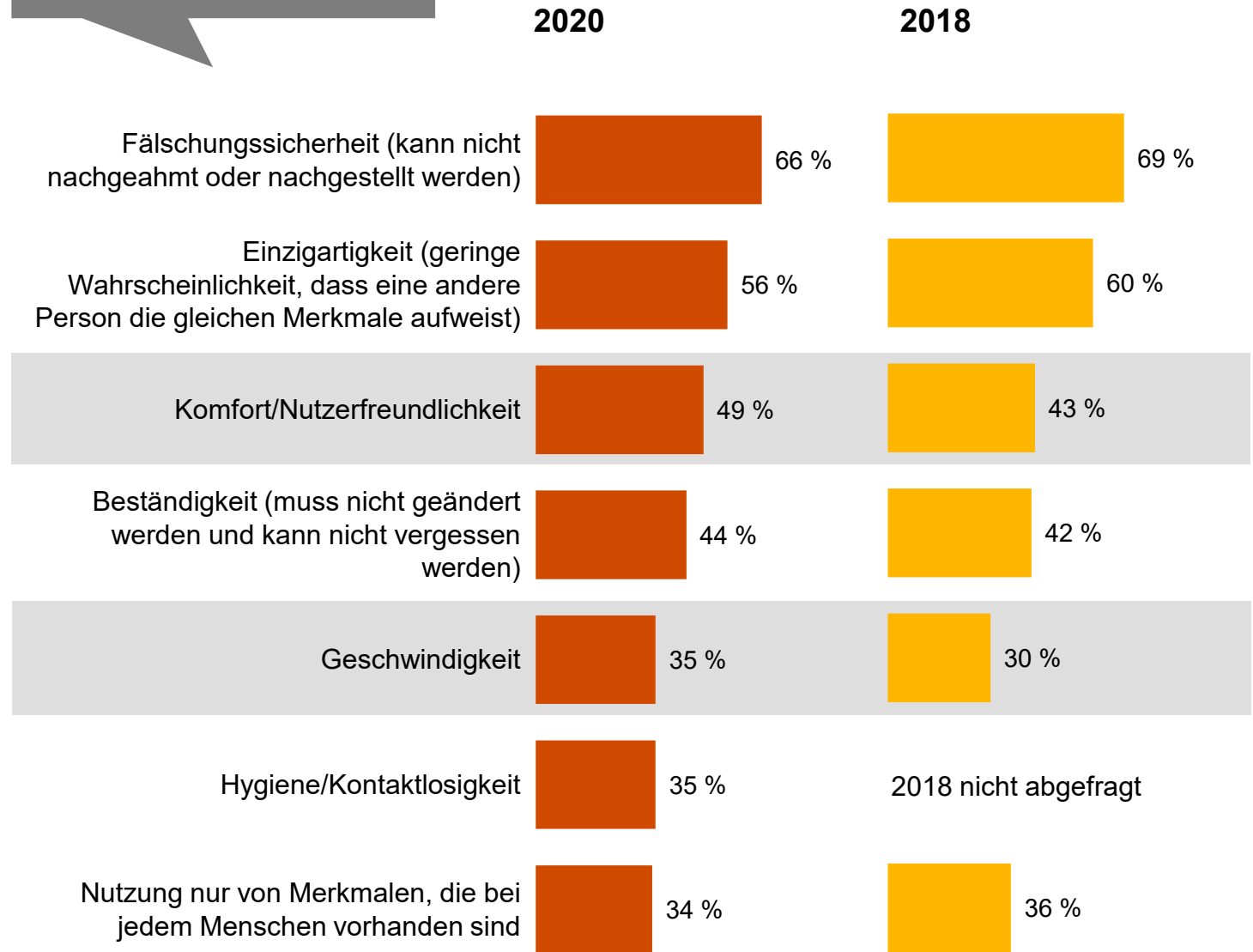
Wie wichtig sind einzelne Aspekte?

Sowohl der Komfort bzw. die Nutzerfreundlichkeit als auch die Geschwindigkeit der Anwendung haben in den letzten zwei Jahren bei der Verwendung biometrischer Verfahren etwas an Relevanz hinzugewonnen.

Frage 14: Biometrische Verfahren unterscheiden sich in einigen Punkten. Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Aspekte bei biometrischen Verfahren? Basis: alle Befragten, N = 1.000 (skalierte Abfrage, dargestellt: Top)



Top: sehr wichtig





Hintergrund und Untersuchungsansatz



Hintergrund

Der Berichtsband stellt die Ergebnisse einer Onlinebevölkerungsbefragung zum Thema „**Biometrische Authentifizierungsverfahren für Bankgeschäfte**“ dar, die im Auftrag der PricewaterhouseCoopers GmbH durchgeführt wurde.



Untersuchungsansatz

- Erhebungsmethode: Onlinepanelbefragung
- Zielgruppe: Deutsche ab 18 Jahren, bevölkerungsrepräsentativ
- Stichprobengröße: N = 1.000
- Erhebungszeitraum: Mai/Juni 2020
- Die Ergebnisse sind auf ganze Zahlen gerundet.
- Sofern es sich um Wiederholungsfragen der Studie 2018 handelt, sind Zeitvergleiche an entsprechenden Stellen eingefügt.



Statistik



Geschlecht	Total
männlich	49 %
weiblich	51 %



Alter	Total
18-29 Jahre	17 %
30-39 Jahre	15 %
40-49 Jahre	16 %
50-59 Jahre	19 %
60+ Jahre	33 %



Haushaltsgröße	Total
1 Person	31 %
2 Personen	39 %
3 Personen	16 %
4 und mehr Personen	14 %



Familienstand	Total
ledig	32 %
verheiratet/eheähnliche Gemeinschaft	52 %
geschieden/verwitwet	15 %
keine Angabe	1 %



Kinder unter 18 Jahren im Haushalt	Total
ja	29 %
nein	71 %



höchster Bildungsabschluss	Total
kein/Volks-/Hauptschulabschluss	14 %
mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	32 %
Abitur/Fachhochschulreife	26 %
abgeschlossenes Studium	28 %



Berufstätigkeit	Total
Schüler/Azubi/Student	6 %
Arbeiter/in oder Angestellte/r	48 %
Selbstständige/r	7 %
Beamter/in	3 %
Arbeitslose/r	4 %
ohne Berufstätigkeit (z. B. Hausfrau/-mann, Rentner/in)	31 %
keine Angabe	1 %

Basis: alle Befragten, N = 1.000 (Einfachnennungen)





Statistik

Basis: alle Befragten, N = 1.000 (Einfachnennungen)



monatliches Haushaltsnettoeinkommen Total

unter 1.000 Euro	9 %
1.000 bis unter 2.000 Euro	25 %
2.000 bis unter 3.000 Euro	23 %
3.000 bis unter 4.000 Euro	18 %
4.000 Euro und höher	16 %
keine Angabe	9 %



Wohnortgröße Total

weniger als 5.000 Einwohner	17 %
5.000 bis unter 20.000 Einwohner	22 %
20.000 bis unter 100.000 Einwohner	24 %
100.000 bis unter 500.000 Einwohner	19 %
500.000 und mehr Einwohner	18 %



Bundesland Total

Baden-Württemberg	13 %
Bayern	15 %
Berlin	4 %
Brandenburg	3 %
Bremen	1 %
Hamburg	2 %
Hessen	8 %
Mecklenburg-Vorpommern	2 %
Niedersachsen	10 %
Nordrhein-Westfalen	21 %
Rheinland-Pfalz	5 %
Saarland	1 %
Sachsen	5 %
Sachsen-Anhalt	3 %
Schleswig-Holstein	4 %
Thüringen	3 %



Ihr Ansprechpartner

Dennis Pagel

PwC Communications

Moskauer Straße 19

40227 Düsseldorf

Telefon: +49 211 981 7939

Mobil: +49 160 987 866 35

E-Mail: dennis.pagel@pwc.com

